

Thüringer Allgemeine

Zentraler Ort für die Katholiken des Ilm-Kreises

In der Arnstädter Innenstadt entsteht ein neues Zentrum für die rund 4000 Gemeindeglieder in der Region

18. Juli 2018 / 02:25 Uhr



So sieht die Baustelle am Dienstag aus. Schon in den nächsten Tagen werden die Wände des neuen Flachbaus stehen. Foto: Patrick Krug

Arnstadt. An der Krappgartenstraße geht es kräftig voran. Die katholische Kirche im Ilm-Kreis baut ein neues Gemeindezentrum. In den nächsten Tagen und Wochen werden rasante Fortschritte auf der Baustelle zu beobachten sein.

„Wir schaffen für unsere Pfarrgemeinde sozusagen einen neuen Mittelpunkt beziehungsweise Hauptstandort“, sagt Pfarrer Herbert Meyer. Etwa 4000 Gemeindeglieder zähle die katholische Kirche im Ilm-Kreis.

Doch wie Pfarrer Meyer sagt, reicht der Zuständigkeitsbereich sogar noch weiter. Bis nach Crawinkel im Kreis Gotha, bis nach Katzhütte im Kreis Saalfeld-Rudolstadt, bis nach Molsdorf und bis ins Weimarer Land dehnt sich die Pfarrgemeinde mittlerweile aus.

Noch bis Ende des Jahres 2016 hat es im Ilm-Kreis zwei Pfarreien gegeben. Die Zusammenlegung von Arnstadt und Ilmenau haben die Katholiken

vergangenes Jahr groß gefeiert. Unter anderem Bischof Ulrich Neymeyr war zu diesem Anlass in die Stadthalle der Kreisstadt gekommen.

„Den nächsten Anlass zum Feiern haben wir, wenn das neue Gemeindezentrum eingeweiht wird“, ist Pfarrer Herbert Meyer voller Vorfreude. Zu Fronleichnam im kommenden Jahr soll das so weit sein. Die Bauarbeiten sollen hingegen schon im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Bislang laufe alles nach Plan, gibt der Pfarrer Auskunft.

Die Fundamente sind gegossen und auch die Bodenplatte ist bereits eingesetzt worden. Nun geht es ans Stellen der Wände. Die Grundpfeiler dafür werden nun von den Zimmerleuten mit Hilfe eines schon bereit stehenden Krans aufgestellt.

Der Flachbau wird nach Fertigstellung barrierefrei zugänglich sein und bietet Platz für einen teilbaren Pfarrsaal, sanitäre Anlagen sowie eine Küche. Vor allem der barrierefreie Zugang ist dem Pfarrer wichtig. Bislang sei der nämlich nicht gegeben gewesen.

Und Pfarrer Meyer beruhigt alle Ilmenauer: „Das dortige Gemeindehaus wird es selbstverständlich weiterhin geben.“

Patrick Krug / 18.07.18